

Alle Studiengänge im Überblick
www.tu-chemnitz.de/studiengaenge



zur Fakultätsseite
www.tu-chemnitz.de/hsw/

zur Online-Bewerbung
<https://campus.tu-chemnitz.de/>



Übersicht der Masterstudiengänge

Master Bewegungswissenschaft in der Prävention und Rehabilitation*

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Präventions-, Rehabilitations- und Fitnesssport der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Science (M. Sc.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Master Digitale Arbeit

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Soziologie der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Master Human Movement Science*

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Präventions-, Rehabilitations- und Fitnesssport, Sports Engineering oder Medical Engineering der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Master Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Soziologie, Psychologie, Präventions-, Rehabilitations- und Fitnesssport der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger sozialwissenschaftlicher Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Studienbeginn: Wintersemester

Master Soziologie - mit Schwerpunkt gesellschaftlicher Zusammenhang und Konfliktbewältigung

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Soziologie der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

* akkreditierter Studiengang

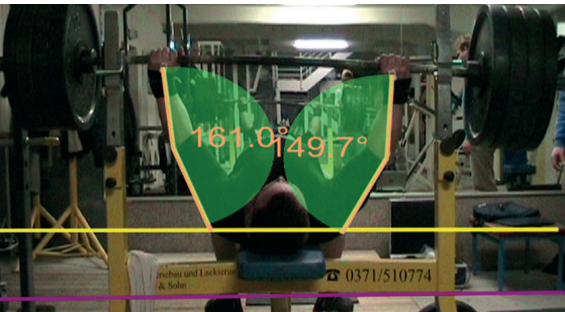
Master Bewegungswissenschaft in der Prävention und Rehabilitation

Der Studiengang Bewegungswissenschaft in der Prävention und Rehabilitation vermittelt mithilfe experimentell-empirischer Methoden und biologischer sowie sozialwissenschaftlicher Theorie- und Anwendungsfelder weiterführende Kenntnisse hinsichtlich des empirischen wissenschaftlichen Arbeitens in den verschiedenen Bereichen der Bewegung und des Bewegungsverhaltens unter präventiven und rehabilitativen Aspekten. Zudem werden auch bereits erworbene Kenntnisse im Gesundheits- und Qualitätsmanagement erweitert und das für die Sport- und Trainingstherapie sowie Gesundheitsförderung relevante pädagogische, psychologische, biomechanische und bewegungswissenschaftliche Wissen vertieft. Der zu wählende Studienschwerpunkt erlaubt eine Profilierung des Studienganges in den Bereichen „Sport- und Trainingstherapie“ oder „Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung“. Alle Module sind inhaltlich so aufgebaut, dass den Studenten der Erwerb berufsbezogener Zusatzqualifikationen und Lizenzen ermöglicht werden kann. Absolventinnen und Absolventen dieses Masterstudiengangs können ihr berufliches Erfahrungswissen vor dem Hintergrund bewegungswissenschaftlicher sozialwissenschaftlicher sowie medizinischer Theorien und Erkenntnisse reflektieren und berücksichtigen in ihrem beruflichen Setting übergreifende gesellschaftliche Rahmenbedingungen und treffen verantwortungsethisch fundierte Entscheidungen.



„Bewegung und Sport werden in einer älter werdenden Gesellschaft für die Gesundheit jeder Altersgruppe zunehmend an Bedeutung gewinnen, von den Kindern und Jugendlichen bis hin zu den Senioren.“

Dr. rer. nat. Dr. rer. med. Nico Nitzsche, Institut für Angewandte Bewegungswissenschaften, Professur Sportmedizin / Sportbiologie, TU Chemnitz



Aufbau des Studiums

Basismodule (1. - 3. Semester)

- Forschungsmethodik
- Pädagogische und psychologische Aspekte der Gesundheitsförderung
- Biomechanische Ergonomie
- Mess- und Testverfahren in den Bewegungswissenschaften
- Trainingswissenschaft und Diagnostik
- Motorik – Entwicklung, Kontrolle, Lernen
- Körperliche Aktivität und Gesundheit
- Gesundheits- und Qualitätsmanagement

Schwerpunktmodule (1. - 4. Semester)

Schwerpunkt A: Sport- und Trainingstherapie

- Medizinische Trainingstherapie
- Klinisches Praktikum
- Sporttherapie bei neurologischen Erkrankungen
- Sportmedizinisches Projekt
- Bewegungswissenschaft A
- Wahlpflichtmodule:

Schwerpunkt B: Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung:

- Vertiefende Aspekte des Gesundheitsmanagements
- Praktikum
- Bewegungswissenschaft B
- Sozialwissenschaftliches Projekt
- Sozialwissenschaftliche Perspektiven von Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Lizenzen

Absolventen erhalten nach Abschluss des Studiums folgende Lizenzen vom Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS e.V.): Medizinische Trainingstherapie, Sporttherapie in der Neurologie, Fachberater betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheitsförderung.

Berufsperspektiven

Der Studiengang eröffnet vielfältige Möglichkeiten, zum Beispiel in folgenden Bereichen:

- Rehabilitationskliniken
- Sport- und Bewegungstherapie
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und Ergonomie
- Beratung für Kostenträger der Heilmittel (Rentenversicherungen, Krankenkassen)
- Sportvereine sowie der Forschungs- und Entwicklungsarbeit bei Sportartikelherstellern
- Konzeption und Durchführung von Schulungen zum Gesundheitsmanagement in der Prävention und Rehabilitation sowie Durchführung der wissenschaftlichen Lehre
- Planung und Durchführung von empirischen Forschungsprojekten mit Bezug zur Bewegung sowie wissenschaftliche Tätigkeiten an Hochschulen und Forschungsinstituten

Master Digitale Arbeit

Der Studiengang rückt die mit der Digitalisierung einhergehenden Phänomene aus sozialwissenschaftlicher Perspektive ins Zentrum. Mit Blick auf Digitalisierung der Arbeit sind das bspw. Click- und Gig-Work, Plattformökonomie und der Einsatz von KI-Software. Digitalisierung als Arbeit bedeutet, auch die kleinen Folgen von Digitalisierung in konkreten Lebenswelten, in den Blick zu nehmen. Zum Beispiel ist bislang oftmals unterbeleuchtet, welche Kompetenzen zur Ermöglichung und Vermittlung von Digitalisierung nötig sind. Dazu kommen netzpolitische Themen wie Datenschutz, kritische Infrastrukturen und Studien zu konkreten Communities wie Hacker:innen, Data Scientists oder anderen Software-Arbeiter:innen.

In einem Lehrforschungsprojekt, welches Teil des gesamten Studiums ist, können die Studierenden in Gruppen ihren eigenen Forschungsfragen nachgehen und die Erhebung, Analyse und Ableitung sozialer Implikationen digitaler Prozesse praxisnah und sozialwissenschaftlich erlernen. Dabei werden die Studierenden von der Juniorprofessur Soziologie mit Schwerpunkt Technik und der Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeit und Organisation eng begleitet.



“Digitalisierung ist mehr als die Umsetzung analoger in digitale Prozesse. Sie ist ein soziales, technisches und kulturelles Phänomen mit praktischen Implikationen für Gesellschaften. Im M.Sc. “Digitale Arbeit” setzen wir uns wissenschaftlich mit konkreten Phänomenen digitaler Arbeit auseinander..”

Jun.-Prof. Dr. Andreas Bischof



Aufbau des Studiums

Basismodule (1. - 3. Semester)

Die Basismodule zielen auf eine Fundierung und Erweiterung des Wissens im Bereich der soziologischen Grundlagen ab und konzentrieren sich dabei auf Theorien und Forschungsergebnisse der fortgeschrittenen Sozialstrukturanalyse und Gesellschaftsdiagnosen.

Schwerpunktmodule (1. - 3. Semester)

Die Schwerpunktmodule (Arbeit und Digitalisierung) widmen sich dem Feld digitalisierter Arbeit theoretisch, inhaltlich und methodisch.

Zentral ist die Lehre aktueller Wissensbestände vor dem Hintergrund digitalisierter Arbeit

(a) Arbeits- und Organisationsforschung und (b) Technik- und Medienforschung

Lehrforschungsprojekt (1. - 3. Semester)

Im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes werden aktuelle gesellschaftliche und wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig und praxisorientiert über drei Semester bearbeitet. Hierbei kommen avancierte Methoden der Online-Forschung zum Einsatz.

Ergänzungsmodule (1. - 3. Semester)

In den Ergänzungsmodulen wählen Studierende Nebenfachvertiefungen und erwerben in diesen grundlegende Kenntnisse, die komplementär zur soziologischen Perspektive sind und für den Berufseinstieg eine weitere Orientierung liefern. Zudem ergibt sich die Option, in einem Praktikum praktische Erfahrungen zu sammeln.

Wahlpflichtmodule, u.a.

- Wirtschaftswissenschaften
- Informatik
- Medienkommunikation
- Praktikum

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Im abschließenden Modul zeigen Studierende ihr Können und bearbeiten eine individuell entwickelte und relevante Fragestellung im Themenspektrum "Digitale Arbeit". Die beiden Professuren betreuen und begleiten diesen Prozess und stehen beratend zur Seite.

Berufsperspektiven

Die Absolvent:innen erwerben ein einmaliges Qualifikationsprofil, das neben der Wissenschaft sehr gute Beschäftigungschancen in Fach- und Führungspositionen in Unternehmen, Medien und Journalismus sowie Verbänden, Gewerkschaften und Vereinen verspricht. Digitalisierung ist kein Phänomen von morgen und unsere Absolvent:innen sind ihr gewachsen.

Master Human Movement Science

Zielsetzung dieses modular aufgebauten Studiengangs ist die umfassende Ausbildung in bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen, angefangen bei der Analyse menschlicher Bewegung und Motorik, über die programmgesteuerte Datenverwertung bis hin zur computerbasierten Modellierung komplexer Bewegungsaufgaben. Die Anwendung dieser Kenntnisse in den Bereichen Gesundheit und Mensch-Maschine-Interaktion ist eine angestrebte Kernkompetenz der zukünftigen Absolvierenden. Zu den Themen, welche im unmittelbaren Umfeld des Studiengangs angesiedelt sind zählen:

- Ergonomie am Arbeitsplatz,
- individuelle Anpassung und Effektivität von Prothesen- und Orthesenversorgungen,
- Erfassung & Beurteilung menschlichen Bewegungsverhaltens bei bestimmten Krankheitsbildern,
- Interpretation und Nutzung von Sensorsignalen zum Biofeedback,
- Disability Management sowie
- Entwicklung von Assistenzsystemen zum individuellen Mobilitätserhalt



„Due to its international orientation this Master’s program affords a great opportunity to go abroad for an exchange year. State-of-the-art facilities and talented experts in the field of human movement science are waiting for you to build your future.”

Ehsan Soodmand, Student



Aufbau des Studiums

Schwerpunktmodule (1 - 3. Semester)

- Forschungsmethodik
- Biomechanische Ergonomie
- Aufmerksamkeit und Wahrnehmung
- Biomechanik elastischer Gewebe
- Biomechanische Diagnostik
- Spezifische Mess- und Testverfahren in den Bewegungswissenschaften
- Current Issues in Biomechanics

Anpassungsmodule (Wahlpflichtmodule) (1. - 2. Semester)

- Technische Mechanik
- Höhere Mathematik

oder

- Möglichkeiten und Grenzen des Bewegungsapparates
- Assessmentverfahren in den Bewegungswissenschaften
- Wahrnehmungsphänomen

Praxismodul (3. Semester)

- Projekt
- Praktikum

Modul Masterarbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Sowohl in Industrie (Orthopädie- und Rehabilitationstechnik) und Ergonomie als auch im Hochleistungssport bietet der Bereich der Analyse und Modellierung menschlicher Bewegung und seiner Schnittstelle zu Technik und Umwelt breite berufliche Perspektiven:

- Automobilindustrie (Arbeitsplatzgestaltung und Ergonomie)
- Forschungsinstitute und Universitäten
- Hersteller von Bewegungsanalyse- und Sportgeräten
- Trainingszentren für Sportler

Die zum Teil englischsprachig durchgeführte Ausbildung im Studiengang Human Movement Science fördert hierbei das Einschlagen eines internationalen Karrierewegs maßgeblich.

Master Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation

Der Masterstudiengang vermittelt Kernkompetenzen im Rahmen einer genuin human- und sozialwissenschaftlich orientierten, quantitativ empirisch ausgerichteten Ausbildung mit dem Schwerpunkt auf der Konzeptarbeit für Interventionen im gesundheitsbezogenen Präventionsbereich. Dies befähigt die Absolventen zu der eigenständigen Konzeptionierung von Interventionsmaßnahmen sowie der Planung, Durchführung und Analyse empirischer Projekte, die zur Bewertung von gesundheitsfördernden Maßnahmen herangezogen werden können.

Die Betonung des Bereichs der Evaluation stellt dabei auch die Vermittlung spezifischer Methodenkompetenz in den Vordergrund.



Die Angemessenheit von gesundheitlichen Versorgungsangeboten und die Einschätzung der Wirksamkeit von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sind zentrale Themen unseres Masterstudiengangs.

Prof. Dr. Peter Kriwy, Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung an der TU Chemnitz



Aufbau des Studiums

Basismodule (Pflichtmodule)

(1. - 2. Semester)

- Einführung in die Gesundheitssoziologie und Public Health
- Einführung in die Gesundheitsberichterstattung
- Fortgeschrittene Methoden der Gesundheitsforschung
- Gesundheits- und Qualitätsmanagement

(2. - 3. Semester)

- Planung & Durchführung der Projektarbeit
- Pädagogische & psychologische Aspekte der Gesundheitsförderung
- Einführung in die analytische Epidemiologie
- Grundlagen der Gerontopsychologie

(3. Semester)

- Angewandte Gerontopsychologie
- International vergleichende Gesundheitsforschung
- Körperliche Aktivität und Gesundheit

Wahlpflichtmodule

(1. - 3. Semester)

Aus den Modulen ist eines auszuwählen:

- Sozialstrukturanalyse
- Evidence based medicine
- Konfliktlinien und Integrationsarenen der modernen Gesellschaft

(2. Semester)

Aus den Modulen ist eines auszuwählen:

- Grundlagen der Gerontopsychologie (Vertiefung)
- Umweltsoziologie
- Ernährung
- Vertiefende Aspekte des Gesundheitsmanagements
- Ungleichheit und Solidarität

(3. Semester)

Aus den Modulen ist eines auszuwählen:

- Funktionelle Anatomie und Biomechanik
- Biomechanische Ergonomie

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Außerhalb der Forschung bietet das Studium eine hervorragende Vorbereitung für Führungspositionen in folgenden Bereichen:

- Marktforschung
- Pharmaunternehmen
- Krankenversicherungen
- Öffentlicher Gesundheitsdienst, also Gesundheitsämter, Landesämter für Gesundheit sowie Bundeseinrichtungen (Robert Koch-Institut, Paul Ehrlich Institut, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung etc.)
- Privatwirtschaftliche Gesundheitsdienstleister
- Medizinischer Groß- und Einzelhandel

Master Soziologie mit Schwerpunkt gesellschaftlicher Zusammenhalt und Konfliktbewältigung

Der konsekutive Studiengang „Soziologie mit Schwerpunkt gesellschaftlicher Zusammenhalt und Konfliktbewältigung“ verbindet eine gegenstandsbezogene Schwerpunktsetzung in den Bereichen der Identifikation, des Verstehens und der Erklärung von sozialen Mechanismen, Strukturen und Prozessen der gesellschaftlichen Integration und Konfliktbewältigung. Dies umfasst eine breitgefächerte und forschungsnahe Vertiefung in den zentralen soziologischen Theorien und fortgeschrittenen qualitativen sowie quantitativ-statistischen Methoden der empirischen Sozialforschung. Die Inhalte werden vertieft durch ein zweisemestriges empirisches Lehrforschungsprojekt, in dem die Studierenden eine eigenständige Fragestellung bearbeiten. Darüber hinaus können sie ihr Studium interdisziplinär durch Lehrveranstaltungen benachbarter Disziplinen ergänzen. Alternativ besteht die Möglichkeit zu einer berufsorientierten Anwendung der Studieninhalte im Rahmen eines mehrwöchigen Praktikums.



„Der Aufbau des Studiums fördert die Eigenständigkeit der Studierenden bei der Verfolgung individueller Forschungsinteressen durch die Kombination von Lehrveranstaltungen in kleinen Gruppen mit offenen Formaten und projektförmigen Elementen.“

Prof. Dr. Henning Laux

Professur „Soziologie mit dem Schwerpunkt soziologische Theorien“



Aufbau des Studiums

Basismodule (1. – 2. Semester)

- Soziologische Theorien
- Fortgeschrittene Techniken der Empirischen Sozialforschung (qualitativ und quantitativ)
- Zusammenhalt und Konflikt
- Ungleichheit und Solidarität

Die Basismodule zielen auf eine fundierende Erweiterung des Wissens im Bereich der soziologischen Grundlagen und vertiefen die Kompetenzen durch die Anwendung auf konkrete Themenfelder.

Lehrforschungsprojekt (2. – 3. Semester)

- Lehrforschungsprojekt „Politik und Kultur“ oder
- Lehrforschungsprojekt „Arbeit und Digitalisierung“ oder
- Lehrforschungsprojekt „Gesundheit“

Die Studierenden wählen eines der drei Themenfelder und arbeiten daran über zwei Semester. Dabei können sie eigenständig und praxisorientiert eine wissenschaftliche Fragestellung im Rahmen eines empirischen Lehrforschungsprojektes bearbeiten.

Interdisziplinäre Vertiefung / Praktikum (3. Semester)

Im dritten Semester präsentieren und diskutieren die Studierenden ihre Befunde aus den Lehrforschungsprojekten mit den Studierenden des ersten Semesters. Parallel dazu sieht das dritte Semester eine interdisziplinäre Erweiterung in einem anderen Fachgebiet (z.B. Sozialpsychologie, Migration, Europäische Geschichte etc.) oder eine berufsorientierte Vertiefung durch ein mehrwöchiges Praktikum vor.

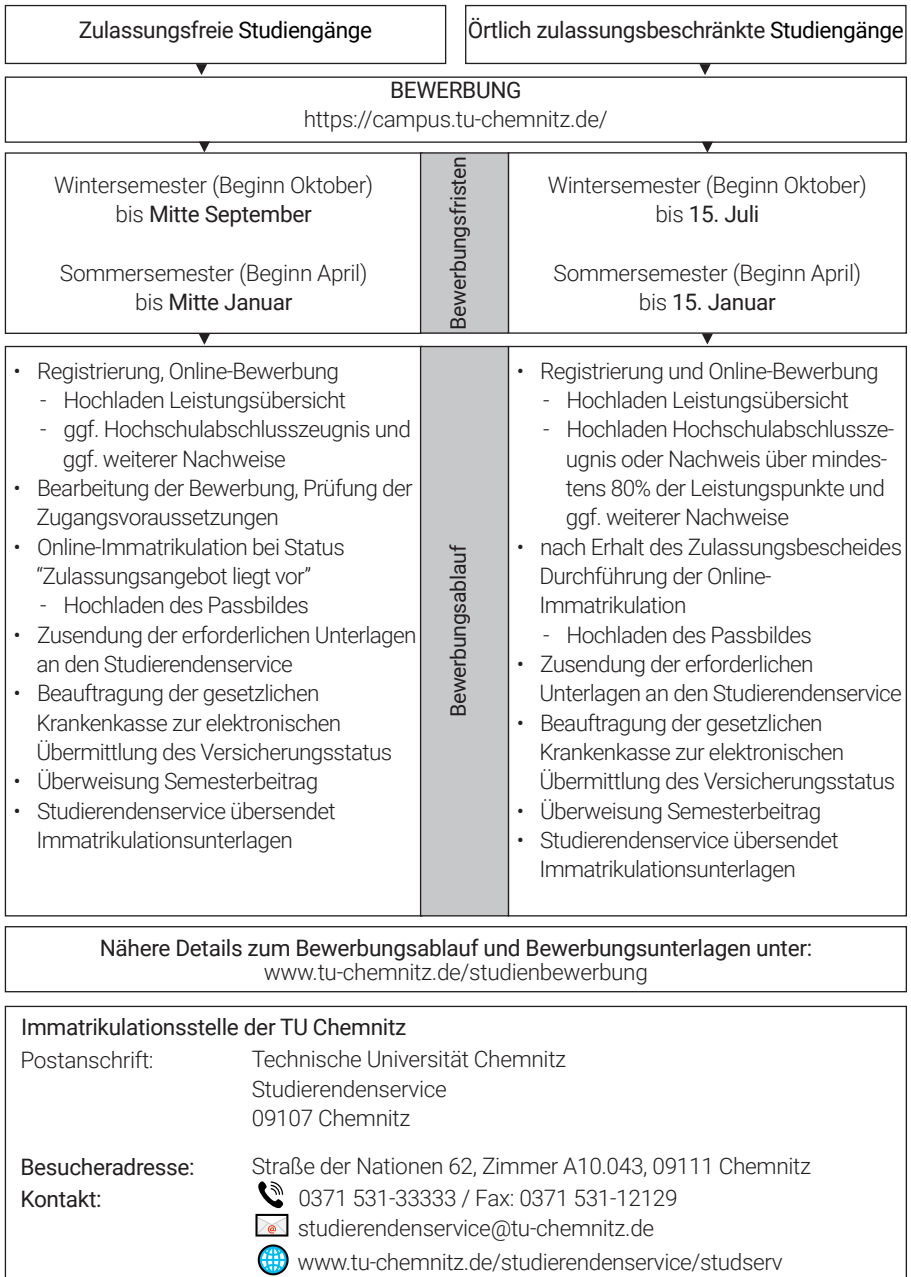
Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

- Forschungs- und Lehrtätigkeiten an Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen
- Wissenschaftliche Beratung von Politik, Verwaltung, Wirtschafts- und Sozialwesen
- Parteien, Verbände, Kirchen
- Non-Profit- und Non-Governmental-Organisationen
- Internationale Entwicklungszusammenarbeit
- Lektorats- und Verlagsarbeit
- Öffentlichkeits-, Kultur- und Medienarbeit, Journalismus
- Sozial-, Meinungs- und Marketingforschung

Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation

Wie läuft das Bewerbungsverfahren für Masterstudiengänge ab?





GRUNDLEGENDES

Die Bewerbung für Masterstudiengänge an der TU Chemnitz erfolgt online unter:

<https://campus.tu-chemnitz.de/>

Gegebenfalls erfolgt eine fachliche Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen durch den Prüfungsausschuss.

Alle Hinweise zur Studienbewerbung: www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



www.akkreditierungsrat.de

